

Wasser, marsch: FF-Nachwuchs bewies beim Landesbewerb gute Ausbildung

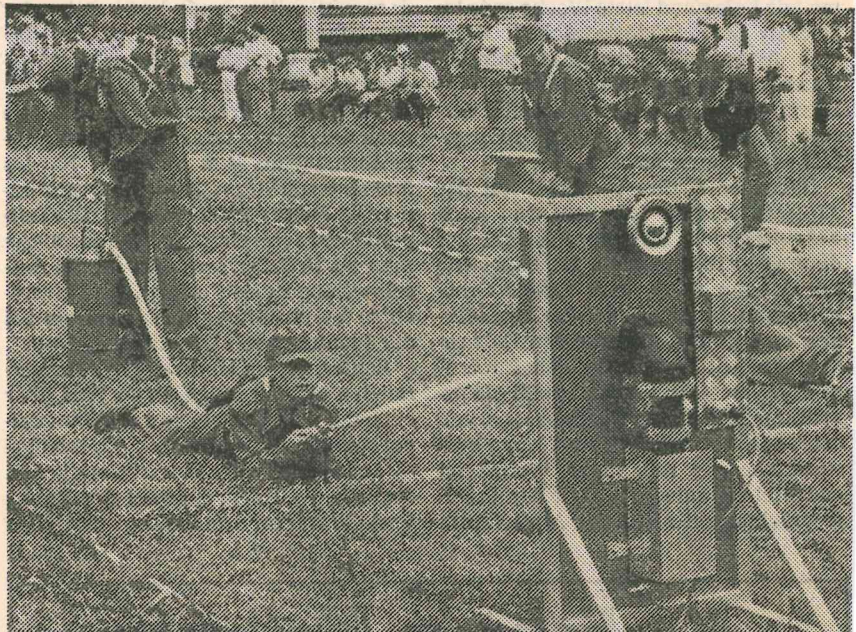
KUFSTEIN (ws). Bei diesem Feuerwehrnachwuchs können die Tiroler auch in Zukunft ruhig schlafen, der rote Hahn hat wenig Chancen: 30 Jugendfeuerwehrgruppen aus Tirol, Südtirol, Salzburg, Niederösterreich und der Steiermark bewiesen am vergangenen Wochenende beim 2. Landes-Jugendbewerb in Kufstein nicht nur tadellose Einsatzbereitschaft, sondern auch besten Ausbildungsstand.

Den Sieg im Bronze-Bewerb holte sich die FF Vomp vor den Mannschaften von Kapfing, Münster, Tux, St. Jakob i.H. Schwaz, Rinn, Nauders, Kastengstatt, Uderns, Weissenbach, Wörgl, Kufstein, Vomperbach, Lechaschau, Stumm und Fieberbrunn.

Im Silber-Bewerb blieb Kapfing vor Zirl, Weissenbach, Lechaschau, Schwaz und Fieberbrunn erfolgreich. In der Gästeklasse gewannen die Florianijünger aus dem steirischen Kalsdorf beide Bewerbe souverän.

Die Gruppen aus Kapfing, Vomp und Zirl werden Tirol beim Feuerwehr-Bundes-Jugendwettbewerb vertreten, der Anfang September in Feldkirch ausgetragen wird.

Bezirksjugendreferent Franz Bichler, der gemeinsam mit dem Kufsteiner Stadtfeuerwehrkommandanten Siegfried Kaufmann für die Organisation des Landesbewerbes verantwortlich



WASSER MARSCH: 30 Feuerwehr-Jugendgruppen kämpften beim Landes-Jugendbewerb in Kufstein mit Begeisterung. Foto: Schrott

zeichnete, zeigte sich mit dem Feuerwehrnachwuchs vollauf zufrieden: „Die Burschen haben ihr Bestes gegeben, die Leistungen waren super.“

Die erreichte Punktezahl ist Rekord, was allerdings auch auf den geänderten

Austragungsmodus zurückzuführen ist!“

Der Landesbewerb hat bewiesen, daß die intensive Jugendarbeit reife Früchte trägt. Die Feuerwehren sind aller Nachwuchssorgen enthoben.